

## **Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Steinfeld vom 08.08.2018**

(Vom Gemeinderat nicht förmlich genehmigte Fassung)

### **TOP 01 Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift**

Der Bürgermeister erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt. Die Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung lag zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

### **TOP 02 Überreichung einer Anerkennungsprämie für die vorbildliche Sanierung des ortsbildprägenden ehemaligen Gasthaus "Zum Hirschen"**

Herr Bürgermeister Koser zeigte ein Bild des Gebäudes vor der Renovierung. Damals gab es Überlegungen das ehemalige Gasthaus abzurechen und Platz für einen Neubau zu schaffen. Nicht nur dem finanziellen sondern vor allem dem persönlichen Einsatz der Eheleute Dieter und Katja Dülk sowie deren Vater Karl Ebert ist es zu verdanken dass die Gemeinde Steinfeld heute ein solches „Leuchtturmprojekt“ vorzuweisen hat. Diesen Aufwand möchte die Gemeinde mit einer Anerkennungsprämie von 7.500 € und einer Wanduhr mit einem Steinfelder Motiv honorieren.

Bürgermeister Koser überreicht den Scheck anschließend schildert Frau Dülk kurz den zeitlichen Ablauf zwischen dem Kauf im Februar 2002 bis heute.

### **TOP 03 Widmung des Naturfriedhofs RuheForst Alte Ruh Steinfeld/Mariabuchen**

Herr Elzenbeck von der Verwaltungsgemeinschaft Lohr erläuterte, dass es der Widmung des Friedhofsgrundstücks bedarf, damit ein Friedhof seiner Zweckbestimmung dienen kann.

Auf Nachfrage von Gemeinderatsmitglied Edmund Knöferl wird klargestellt, dass die Wege im Südosten und Südwesten vom Geltungsbereich erfasst sind, der Weg im Norden dagegen nicht.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Eine Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 19951, Gemarkung Steinfeld, wird als öffentlicher Naturfriedhof gewidmet.

Die gewidmete Fläche ist wie folgt begrenzt:

Im Norden: Weg Fl.Nr. 19942/2, Gemarkung Steinfeld

Im Südosten: Weg Fl.Nr. 19953, Gemarkung Steinfeld

Im Südwesten: Weg Fl.Nr. 6469, Gemarkung Steinfeld

Die Wirksamkeit der Widmung der Fläche als öffentlicher Naturfriedhof tritt am 25.09.2018 in Kraft.

Die Gemeinde Steinfeld ist Trägerin des öffentlichen Naturfriedhofs.

Der Lageplan der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main vom 09.08.2018 ist Bestandteil der Widmung.

Die gewidmete Fläche beträgt 7,5 ha.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

#### **TOP 04      Verschiedenes**

##### **TOP 04 A    Grundstückspflege**

Herr Bürgermeister Koser verlas einen Brief einer Anwohnerin des gemeindlichen Grundstücks Pfarrer-Seufert-Str. 10. Dies soll zusehends verwildern und stört den nachbarschaftlichen Frieden. Der Bürgermeister Koser erinnerte daran, dass der Gemeinderat Steinfeld beschlossen hat gemeindeeigene Grundstücke nur noch einmal pro Jahr im Herbst zu mulchen. Der Gemeinderat sah keine Veranlassung den Beschluss aufzuheben oder zu ändern.

##### **TOP 04 B    Wasserversorgung**

Zweite Bürgermeisterin Marion Gröbner fragte bezüglich der Wasserschüttungen der gemeindlichen Brunnen nach.

Hier konnte Bürgermeister Koser nach den verordneten Wassersparmaßnahmen für Waldzell Entwarnung geben. Diese zeigen Wirkung und man kann den Wasserspiegel so auf einem guten Niveau halten. Im Gegensatz zum Flachbrunnen in Waldzell werden die Ortsteile Steinfeld und Hausen von einem Tiefbrunnen versorgt. Hier muss zwar auch ein Rückgang festgestellt werden, von einer bedrohlichen Lage ist man aber noch weit entfernt.

**Es folgte die nichtöffentliche Sitzung.**